

Nummer 10.

101

Jahr 1850.

Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Acte der Verwaltung.

General-Administration
der Gemeinde-Angelegenheiten.

Rundschreiben

an die H. H. Bürgermeister und Schöffen in Betreff der Befugnisse und der Pflichten der Gemeindeverwaltungen in Polizeisachen.

Nr. 2 — 20 von 1850.

Luxemburg, den 1. Januar 1850.

Meine Herren,

Der Dienst der Polizei ist in gewissen Ortschaften nicht befriedigend.

Fadelnswerthe Unordnungen werden namentlich, wie ich bemerkt habe, in den Gemeinden deshalb geduldet, weil die Ortsbehörde keine gehörigen Begriffe von ihren Amtsbefugnissen und ihren Pflichten hat.

Es ist wichtig, daß die Gemeinde-Beamten

Actes administratifs.

ADMINISTRATION GÉNÉRALE DES AFFAIRES
COMMUNALES.

CIRCULAIRE

à MM. les bourgmestres et échevins, concernant les attributions et les devoirs des administrations communales en matière de police.

N° 2 — 20 de 1850.

Luxembourg, le 1^{er} janvier 1850.

MESSIEURS,

Le service de la police laisse à désirer dans certaines localités.

Or, je me suis aperçu que souvent des désordres repréhensibles sont tolérés dans les communes, parce que l'autorité municipale n'a pas une juste idée de l'étendue de ses pouvoirs et de ses devoirs.

Il importe que les fonctionnaires communaux

genau den Wirkungsbereich kennen, welcher ihnen in Bezug auf die Polizei anvertraut ist, und daß sie wissen, daß ihre Maßregeln eine genügende Bestätigung im Gesetze finden.

Ich richte alle Ihre Aufmerksamkeit auf diesen wesentlichen Theil der Municipalgewalt, und will nur einige Punkte desselben hervorheben, welche sich auf den Dienst im Allgemeinen, oder auf Fälle beziehen, welche auf dem Lande ziemlich häufig vorkommen. Alle Bestimmungen, welche zur Anwendung kommen können, lassen sich nicht besonders anführen.

Das Gesetz vertraut der Gemeindebehörde das Recht an, und legt ihr die Pflicht auf, die Ordnung und die öffentliche Ruhe aufrecht zu halten, und den Einwohnern die Vortheile einer guten Polizei zu gewähren, namentlich Reinlichkeit, Gesundheit und Sicherheit der Personen und des Eigenthums (Gesetz vom 20. August 1790).

Zu diesem Zwecke erläßt der Gemeinderath Reglements über die innere Verwaltung und die Polizei, und verfügt, hinsichtlich der nicht durch die Gesetze vorgesehenen Fälle, Strafen innerhalb der Grenzen nicht bloß der einfachen Polizei-Strafen, sondern auch innerhalb der des strengern Gesetzes vom 6. März 1818.

Für Fälle, welche durch ein Gesetz vorgesehen sind, ist die durch dieses ausgesprochene Strafe anzupassen. Nichts hindert jedoch die Gemeinde-Verwaltungen, diese Strafen in Erinnerung zu bringen, und von Neuem die älteren Bestimmungen bekannt zu machen, welche die ihrer Wachsamkeit vertrauten Gegenstände betreffen (Gesetz vom 22. Juli 1791, Art. 36 des Gemeinde-Gesetzes vom 24. Februar 1843).

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen insbesondere hat für die Vollziehung der Polizei-Gesetze und Reglements zu sorgen.

Dasselbe beauftragt hiermit eines seiner Mitglieder. Doch ist durch diese, für die gewöhnlich-

soient bien pénétrés des attributions qui leur sont conférées en matière de police, et qu'ils sachent que leurs mesures trouvent dans la loi une sanction suffisante.

J'appelle toute votre attention sur cette partie essentielle du pouvoir municipal, dont j'indiquerai seulement quelques points principaux se rattachant au service général, ou à des cas qui se produisent assez fréquemment dans les campagnes; je ne saurais citer spécialement toutes les dispositions qui peuvent trouver leur application.

La loi confie à l'autorité communale le droit, et lui impose le devoir de maintenir le bon ordre et la tranquillité publique, et de faire jouir les habitants des avantages d'une bonne police, notamment de la propreté, de la salubrité et de la sûreté des personnes et des propriétés (loi du 20 août 1790).

A cet effet, le conseil communal fait des règlements d'administration intérieure et de police, et statue à l'égard des faits non prévus par les lois, des peines dans les limites non seulement de celles de simple police, mais encore de celles de la loi plus sévère du 6 mars 1818.

Pour les faits prévus par une loi, c'est la peine qu'elle prononce qui doit être adoptée. Mais rien n'empêche les administrations communales de rappeler ces peines, et de publier de nouveau les anciennes dispositions sur les objets confiés à leur vigilance (loi du 22 juillet 1791, art. 36 de la loi communale du 24 février 1843).

Le collège des bourgmestre et échevins est spécialement chargé de l'exécution des lois et règlements de police.

Il délègue à cet effet un de ses membres. Cette délégation, faite pour les circonstances ordinaires,

chen Umstände geschene Beauftragung nicht ausgeschlossen, daß das Collegium, und namentlich der Bürgermeister, nöthigen Falles gemeinschaftlich mit den Beauftragten handle (Art. 48 des Gemeinde-Gesetzes).

Im Falle eines Aufruhrs, bedeutender Störung des öffentlichen Friedens, und anderer unvorhergesehener Ereignisse werden Polizei-Reglements Dringniß halber von den Bürgermeistern und Schöffen allein erlassen (Art. 52 des Gemeinde-Gesetzes).

In solchen Fällen nimmt sogar der Bürgermeister allein, oder der ihn vertretende Gemeindebeamte, alle nothwendigen Maßregeln zur Herstellung oder Erhaltung der Ordnung. Er kann deshalb unmittelbar die öffentliche Macht requiriren (Art. 53 des Gem. Ges.).

Als Beamter der gerichtlichen Polizei bringt der Bürgermeister, oder sein Vertreter, beim Staatsanwalt alle Verbrechen und Vergehen zur Anzeige, nimmt darüber Protokolle auf, läßt die Angeeschuldigten im Falle der Ergreifung auf der That festnehmen, und sie dem öffentlichen Ministerium vorführen (Art. 8, 9 und 11 der Straf-Prozeßordnung).

Bei solchen Gelegenheiten hat jeder Einwohner den von der Behörde erforderten Beistand zu leisten, bei Vermeidung von Strafe nach dem Art. 475, Nr. 12, des Strafgesetzbuches.

Die nämliche Bestimmung bedroht mit einer Buße von sechs bis einschließlich zehn Francs diejenigen, welche bei widrigen Vorfällen, Tumulten, Ueberschwemmung, Eisgang, Feuerbrunst, oder sonstigen allgemeinen Gefahren und Unglücksfällen, sowie auch bei Raub, Plünderung, öffentlichem Nachrufen, oder bei gerichtlicher Vollstreckung, sich weigern oder versäumen, die Arbeiten zu verrichten, den Dienst zu versehen, oder die Hülfe zu leisten, wozu sie von der Gemeindebehörde aufgefordert worden, obgleich sie dazu im Stande waren.

n'empêche pas le collège, et notamment le bourgmestre, d'agir, s'il est nécessaire, concurremment avec le délégué (art. 48 de la loi communale).

En cas d'émeute, d'atteinte grave portée à la paix publique, ou d'autres événements imprévus, les bourgmestres et échevins font d'urgence et seuls des règlements de police (art. 52 de la loi communale).

Et même, dans de pareils cas, le bourgmestre seul ou l'officier municipal qui le remplace, prend toutes les mesures nécessaires pour rétablir ou pour maintenir l'ordre. Il peut, à cet effet, requérir directement la force publique (art. 53 de la loi communale).

Comme officier de la police judiciaire, le bourgmestre, ou celui qui le remplace dénonce au procureur d'État tous les crimes et délits, en dresse procès-verbal, fait saisir les prévenus en cas de flagrant délit et les fait conduire devant le ministère public (art. 8, 9 et 11 du Code d'instruction criminelle).

Dans des circonstances semblables, chaque habitant doit prêter assistance, lorsque l'autorité la requiert, sous peine d'être puni d'après l'art. 475, N° 12, du Code pénal.

La même disposition prononce une amende depuis six francs jusqu'à dix francs inclusivement, contre ceux qui, le pouvant, auront refusé ou négligé de faire les travaux, le service, ou de prêter le secours dont ils auront été requis par l'autorité communale dans les circonstances d'accidents, tumulte, inondation, débâcle, incendie ou autres dangers publics et calamités, ainsi que dans les cas de brigandage, pillage, clameur publique ou d'exécution judiciaire.

Mit einer Geldbuße von einem Franken bis einschließlich fünf Francs werden bestraft:

Diejenigen, welche versäumen oder verweigern die Reglements oder Beschlüsse über die nicht zu den Landstraßen gehörenden Wege zu befolgen, oder der von der Gemeindebehörde erlassenen Aufforderung nachzukommen, die den Einsturz drohenden und gefährlichen Gebäude oder Mauern auszubessern oder niederzureißen. Im letztern Falle tritt die Strafe unabhängig von dem etwaigen Schadenersatz und der Zahlung der Kosten für die Arbeiten ein, welche die Verwaltung von Amtswegen vornehmen läßt;

Diejenigen, welche die öffentliche Straße versperren;

Diejenigen, welche vor ihre Häuser oder Gebäude Sachen werfen oder ausstellen, die durch ihr Fallen, oder durch ungesunde Ausdünstungen schädlich werden können (Art. 471 des Strafgesetzbuches).

Jeder Inhaber oder Hüter von Thieren oder Vieh, welche von einer ansteckenden Krankheit befallen zu sein verdächtig sind, der nicht auf der Stelle den Bürgermeister davon benachrichtigt, oder sie nicht eingeschlossen hält, wird mit Gefängniß von 6 Tagen bis 2 Monaten, und mit einer Geldbuße von 16 Francs bis zu 200 Francs bestraft (Art. 456 des Strafgesetzbuches).

Die gestorbenen Thiere müssen an demselben Tage durch Fürsorge des Eigenthümers auf dessen Eigenthum, oder an einem von der Polizei bezeichneten Orte, 4 Fuß tief vergraben werden, bei den Strafen, welche durch den Art. 13 Tit. 2 des Gesetzes vom 28. September — 6 October 1791 festgestellt sind.

Im Falle der Eigenthümer eines an einer Viehseuche gestorbenen Thieres dasselbe nicht wohl transportiren kann, fordert hierzu die Gemeindeverwaltung einen Andern, auch die nöthigen Handlanger auf, bei einer Geldbuße

Sont punis d'une amende, depuis un franc jusqu'à cinq francs inclusivement :

Ceux qui auront négligé ou refusé d'exécuter les règlements ou arrêtés concernant la petite voirie, ou d'obéir à la sommation de l'autorité communale de réparer ou démolir des bâtiments ou murs menaçant ruine et présentant du danger. Dans le dernier cas, la peine est appliquée indépendamment des dommages éventuels et du paiement des frais des travaux exécutés d'office par les soins de l'administration;

Ceux qui auront embarrassé la voie publique;

Ceux qui auront jeté ou exposé au devant de leurs maisons ou bâtiments des choses de nature à nuire par leur chute ou par des exhalaisons insalubres (art. 471 du Code pénal).

Tout détenteur ou gardien d'animaux ou de bestiaux soupçonnés d'être infectés de maladies contagieuses, qui n'en aura pas de suite averti le bourgmestre, ou qui ne les aura pas tenus renfermés, est puni d'un emprisonnement de 6 jours à 2 mois, et d'une amende de 16 francs à 200 francs (art. 456 du code pénal).

Les bestiaux morts doivent être enfouis dans la journée, à quatre pieds de profondeur, par les soins du propriétaire et dans son terrain ou dans un endroit indiqué par la police, sous les peines prévues par l'art. 13 titre II de la loi du 28 septembre — 6 octobre 1791.

Dans le cas où le propriétaire d'une bête morte par suite d'épizootie n'aurait pas la facilité d'en faire le transport, l'administration communale en requiert un autre et même les manouvriers nécessaires, à

von 50 Francs gegen die sich Weigernden (Beschluss vom 27. Messidor des Jahres V).

Diejenigen, welche den öffentlichen Weg beschädigen, werden bestraft nach dem Art. 605 des Gesetzbuches über die Strafen und Vergehen; und diejenigen, welche die öffentlichen Wege beschädigen, indem sie darin mit widerrechtlichem Besitz eingreifen, nach dem Art 40 des Gesetzes vom 28. September — 6 October 1791 (Geldbuße von 3 bis 24 Livres.)

Wer sich der Ausführung der von der Regierung genehmigten oder befohlenen Wege oder sonstigen Arbeiten durch Thätlichkeiten widersetzt, wird mit Gefängniß von 3 Monaten bis zu 2 Jahren, und mit einer Geldbuße bestraft, welche nicht höher als ein Viertel des zu ersetzenden Schadens, und nicht geringer als 16 Frs. sein kann.

Die Anstifter trifft den höchsten Grad der Strafe. (Art. 438 des Strafgesetzbuches).

In dem Falle, wo Jemand ohne Erlaubniß eine der Gesundheit nachtheilige, oder sonst gefährliche Anlage oder Fabrik errichtet, oder von den Bedingungen der erteilten Erlaubniß abweicht, verbietet die Verwaltung das fernere Bestehen der Anlage, und läßt sie nöthigenfalls schließen oder außer Gebrauch setzen. Die Uebertreter werden außerdem vor Gericht gestellt, und nach dem Gesetze vom 6. März 1818 bestraft.

Was endlich, meine Herren, Sie selbst betrifft, so gibt Ihnen das Gesetz alle nöthige Gewähr des Schutzes, um Ihre polizeilichen Functionen frei und unabhängig auszuüben. Jeder Angriff, jeder gewaltsame und thätliche Widerstand gegen die Beamten oder Agenten der Gemeinde, während dieselben mit der Vollziehung der Gesetze, Befehle oder Verordnungen der öffentlichen Obrigkeit beschäftigt sind, wird streng nach dem Artikel 209 des Strafgesetzbuches geahndet.

Werden Sie in öffentlicher Vollziehung eines

peine de 50 francs d'amende contre les refusant (arrêté du 27 messidor an V).

Ceux qui dégradent la voie publique sont punis d'après l'art. 605 du code des peines et des délits.

Et ceux qui dégradent les chemins publics ou y commettent des usurpations, d'après l'art. 40 de la loi du 28 septembre — 6 octobre 1791 (amende de 3 à 24 livres).

Quiconque, par des voies de fait, se sera opposé à la confection de travaux de voirie ou autres autorisés ou ordonnés par le Gouvernement, est puni d'un emprisonnement de 3 mois à 2 ans, et d'une amende qui ne peut excéder le quart des dommages-intérêts, ni être au-dessous de seize francs.

Les moteurs subissent le maximum de la peine (art. 438 du code pénal).

Dans le cas où quelqu'un créerait, sans autorisation, un établissement ou une fabrique insalubre ou dangereux, ou s'écarterait des conditions de l'autorisation, l'administration défend la continuation de l'établissement, le fait, au besoin, fermer ou mettre hors d'usage. Les contrevenants sont en outre traduits devant les tribunaux, pour être punis d'après la loi du 6 mars 1818.

Enfin, Messieurs, quant à votre personne en particulier, la loi vous entoure de toutes les garanties nécessaires de protection pour exercer vos fonctions de police d'une manière libre et indépendante. En effet, toute attaque, toute résistance avec violence et voies de fait contre les officiers ou agents municipaux agissant pour l'exécution des lois, ordres ou ordonnances de l'autorité publique, sont sévèrement punies d'après les art. 209 et suivants du code pénal.

Si vous êtes troublés ou interrompus dans l'ac-

Actes Ihres amtlichen Wirkungskreises gestört oder unterbrochen, so haben Sie die Art. 504 und 509 der Straf-Prozeßordnung anzuwenden (die Unruhmstifter werden ausgewiesen, und im Falle des Widerstandes verhaftet und dem öffentlichen Ministerium übergeben).

Die Beleidigungen sind durch die Art. 222 und folg. des Strafgesetzbuches vorgesehen.

In allen hier angeführten Fällen muß ein Protokoll aufgenommen, und dasselbe an das öffentliche Ministerium zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung der Vergehen abgegeben werden.

Sie finden sich also in der Vollziehung der Polizei-Gesetze und Reglements nöthigenfalls von der Gerichtsbehörde und der öffentlichen Gewalt unterstützt.

Diese verschiedenen Hinweisungen werden hoffentlich genügen, Ihnen zu beweisen, daß es mithin von Ihnen, meine Herren, abhängt und Ihre Pflicht ist, die öffentliche Sicherheit zu bewahren, sowohl durch Vollziehung der bestehenden Bestimmungen, als durch Veranlassung von Reglements über Gegenstände, welche nicht vorgesehen sind.

Vergessen Sie übrigens nicht, daß durch eine wachsame Polizei ein strenges Einschreiten der Gerechtigkeit unnöthig wird.

Das Beste des Dienstes erheischt ohne Zweifel, daß Sie sich Ihrer Autorität und Ihrer Würde bewußt sind. Gibt es indessen Augenblicke wo die ganze Kraft der Gesetze in Anspruch zu nehmen ist, so gibt es auch andere, wo der Weg der Ueberzeugung, Ihr moralisches Gewicht, Ihr natürlicher Einfluß allein schon genügen können um Unordnungen zuvorkommen, und das dem Gesetze schuldige Ansehen zu sichern, vor Allem, wenn Sie das Vertrauen Ihrer Mitbürger genießen, indem Sie Ihr Amt stets mit Gerechtigkeit, Redlichkeit, Unparteilichkeit und Sorgfalt für die Gemeindefürsorge verwal-

ten. complissement public d'un acte de votre ministère, vous appliquerez les art. 504 et 509 du code d'instruction criminelle (les perturbateurs sont expulsés, et s'ils résistent, ils sont arrêtés et conduits devant le ministère public).

Les outrages sont prévus par les art. 222 et suivants du code pénal.

Dans tous les cas indiqués ci-dessus, procès-verbal doit être dressé et remis au ministère public, pour les contraventions être réprimées par les tribunaux.

Dans l'exécution des lois et règlements de police, vous vous trouverez donc appuyés, au besoin, par l'autorité judiciaire et par la force publique.

Ces diverses indications suffiront, j'aime à le croire, pour vous démontrer qu'il dépend donc de vous, et qu'il est de votre devoir, Messieurs, de sauvegarder la sécurité publique, soit en exécutant les dispositions existantes, soit en provoquant des règlements sur des faits non prévus.

N'oubliez pas, au surplus, qu'une police vigilante épargne des rigueurs à la justice.

Le bien du service exige sans doute que vous ayez la conscience de votre autorité et de votre dignité. Toutefois, s'il y a des moments où il faut s'appuyer de toute la force des lois, il y en a d'autres où la voie de la persuasion, votre autorité morale, votre ascendant naturel peuvent seuls suffire pour prévenir des désordres et pour assurer le respect dû à la loi, surtout si vous jouissez de la confiance de vos concitoyens en administrant toujours avec justice, avec intégrité, avec impartialité et avec sollicitude pour les intérêts communaux, ainsi que le veut la

ten, wie das Gesetz es will, wie die Regierung es will, und wie es Ihnen der Eid, welchen Sie geleistet haben, zur Pflicht macht.

Der General-Administrator der Gemeinde-Angelegenheiten,

Ulveling.

Kundschreiben,

betreffend die Aufstellung der Steuerrollen von 1850 für vorzunehmende Arbeiten an den Gemeindewegen.

(Nr. 3. — 1493 von 1849.)

Luxemburg, den 1. Januar 1850.

In Vollziehung der Gesetze vom 12. Juli 1844 und vom 7 März 1849, über die Gemeindewege, ersuche ich die Gemeindeverwaltungen des Großherzogthums, unverzüglich die nöthigen Bestandtheile zur Aufstellung der Steuerrollen von 1850 zu sammeln, welche den Zweck haben, die Ausgaben zu decken, welche aus den an den Gemeindewegen vorzunehmenden Arbeiten entstehen. Dieselben werden die deshalb erforderlichen Druckformulare mit dem gegenwärtigen Kundschreiben erhalten.

Um die ersten Grundlagen festzustellen, werden die Gemeindeverwaltungen eine Zählung vornehmen: a der arbeitsfähigen Personen männlichen Geschlechtes, im Alter von vollen 18—60 Jahren, b der Zug- oder Sattelpferde im Dienste der Einwohner oder der Anstalten der Gemeinde, und c der zum Ziehen gebrauchten Ochsen. Hiernächst haben sie die vierte und letzte Grundlage nach den Rollen der directen Steuern von 1849 zu bilden, deren Betrag in der Hauptsumme vom Staatseinnahmer auf der letzten Seite der Steuerrolle von 1850 für die Wegearbeiten zu beglaubigen ist.

Was insbesondere die erste Grundlage anbelangt, werden die Gemeindeverwaltungen bemerken, daß nach dem abändernden Gesetze vom 7. März 1849, die Familie, deren Chef im

loi, ainsi que le veut le Gouvernement, et ainsi que vous l'impose le serment que vous avez prêté.

L'Administrateur-général des affaires communales,

ULVELING.

CIRCULAIRE

relative à la formation des rôles d'imposition de 1850, pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux.

N° 3 — 1493 de 1849.

Luxembourg, le 1^{er} janvier 1850.

En exécution de la loi du 12 juillet 1844, et de celle du 7 mars 1849, sur les chemins vicinaux, j'invite les administrations communales du Grand-Duché à réunir, sans retard, les éléments nécessaires à la formation des rôles d'imposition de l'exercice 1850, ayant pour objet de pourvoir aux dépenses à résulter des travaux à faire aux chemins vicinaux. Elles recevront avec la présente circulaire, les cadres imprimés dont elles auront besoin à cet effet.

Afin d'établir les trois premières bases, les administrations communales procéderont à un recensement a) des personnes valides du sexe masculin, de l'âge de 18 à 60 ans accomplis, b) des chevaux de trait ou de selle au service des habitants ou des établissements dans la commune, et c) des bœufs employés aux attelages. Ensuite elles formeront la quatrième et dernière base sur les rôles des contributions directes de 1849, dont le montant en principal sera certifié par le receveur de l'Etat, à la page finale du rôle d'imposition de 1850 pour travaux aux chemins.

Pour ce qui concerne la première base en particulier, les administrations communales feront attention qu'aux termes de la loi modificative du 7 mars 1849, la famille dont le chef n'a pas payé plus de

Jahre 1849 nicht mehr als fünf Francs Personalsteuer gezahlt hat, auf diese Grundlage zu nicht mehr als zwei Arbeitstagen angesetzt werden kann.

In keiner Gemeinde kann einer der Grundlagen vor einer andern der Vorzug gegeben werden.

Sollte in den vom Gesetze vom 12. Juli 1844 vorgesehenen Fällen eine Herabsetzung der Auflage Statt finden, so muß sie verhältnismäßig auf alle vier Grundlagen geschehen.

Die hier bezeichneten Geschäfte müssen für den 15. Februar d. J. beendigt sein.

Die Rolle muß in zwei Ausfertigungen aufgestellt werden, von welchen eine für den Districtcommissär, und die andere für die Gemeinde.

Sie muß in allen Sectionen bekannt gemacht, und während der zweiten Hälfte des Monats Februar im Gemeindehause, oder einem andern zu bezeichnenden Locale, niedergelegt werden, damit die Steuerpflichtigen davon Einsicht nehmen, und ihre etwaigen Bemerkungen und Reclamationen machen können.

Sind Reclamationen vorgebracht worden, so werden sie in das hierzu bestimmte Verzeichniß eingeschrieben, dessen Formular sich hinter der Recapitulation der Rolle abgedruckt findet, und der Gemeinderath hat in der letzten Spalte dieses Verzeichnisses die Gründe anzugeben, aus denen er die Reclamationen angenommen oder verworfen hat.

In den ersten zehn Tagen des Monats März müssen die vorläufig von den Gemeinderäthen abgeschlossenen Rollen den Herren Districtcommissären übergeben werden, um von ihnen geprüft, und, wenn sie richtig sind, vollziehbar erklärt zu werden, in Gemäßheit des Art. 118 Nr 18 des Gemeindegesetzes. Zugleich mit denselben muß übergeben werden eine Uebersicht über die oben erwähnte Zählung, gehörig be-

cinq francs de contribution personnelle, en 1849, ne peut être imposée à plus de deux journées de travail à raison de cette base.

Dans aucune commune on ne pourra recourir à l'une des bases de préférence à une autre.

Si, dans les cas prévus par la loi du 12 juillet 1844, il y avait lieu de réduire l'imposition, la réduction devrait se faire proportionnellement sur toutes les quatre bases.

Les opérations ci dessus indiquées devront être terminées pour le 15 février prochain.

Le rôle sera formé en double expédition, dont une pour le commissaire de district et l'autre pour la commune.

Il sera publié dans toutes les sections de la commune et déposé pendant la deuxième quinzaine du mois de février, en la maison commune ou la salle à indiquer, afin que les contribuables puissent en prendre inspection et faire, le cas échéant, leurs observations et réclamations.

S'il a été présenté des réclamations, elles seront inscrites dans l'état à ce destiné, dont le cadre se trouve imprimé à la suite de la recapitulation du rôle, et le conseil communal indiquera, dans la dernière colonne du même état, les motifs pour lesquels il a rejeté ou admis les réclamations.

Dans les dix premiers jours du mois de mars, les rôles, provisoirement clos et arrêtés par les conseils communaux, seront transmis à MM. les commissaires de district, pour être vérifiés et rendus exécutoires, s'ils sont exacts, en conformité de l'art. 118 n° 18 de la loi communale. Cet envoi sera accompagné d'un relevé du recensement dont il est parlé plus haut, dûment certifié par le collège des Bour-

scheinigt vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen, und über die eingegangenen Gesuche und Reclamationen.

Die Herren Districtscommissäre werden, ehe sie die Rollen vollziehbar erklären, mir alle an sie oder die Gemeindebehörden gerichteten Reclamationen, nebst ihren eigenen Bemerkungen, zur Entscheidung vorlegen.

Man wird nicht unbemerkt lassen, daß, unabhängig von dem Rechte, während der Bekanntmachung und der Ausstellung der Rollen zu reclamiren, jeder Steuerpflichtige, welcher sich zu hoch angefaßt glaubt, sich binnen einem Monate nach Einsendung des Avertissements direct an mich wenden kann, indem er seinem Gesuche die Quittung über die verfallenen Termine seines Steuerfahes beifügt.

Die Gemeinden sind in der Rolle rücksichtlich ihrer Grundsteuer, wie jeder andere Steuerbare aufzuführen.

Das abändernde Gesetz vom 7. März 1849, gestattet den Einwohnern, sich von einem Theile der ihnen auferlegten Leistungen dadurch zu befreien, daß sie Materialien in Natur liefern, oder Legerarbeiten durch Hand- oder Spanndienste leisten, nach einem vom Gemeinderath festzustellenden Tarif. Dagegen verbietet dasselbe den Gemeinden, irgend einen Abzug am Ertrage des Loosholzes zur Deckung der auf die Gemeinewege bezüglichen Ausgaben zu machen.

Der vorerwähnte Tarif bildet keinen wesentlichen Theil der Rolle; jedoch ist darüber eine besondere Deliberation aufzunehmen, und zur Kenntniß der Einwohner durch Bekanntmachung und Anschlag in der Weise zu bringen, wie dieses hinsichtlich der Rolle selbst geschieht. Für die Werthschätzung der Lieferungen können die Gemeinderäthe mit Vortheil die Bestimmungen des ältern Reglements, welches durch Königlichem Beschluß vom 3. März 1824 genehmigt, und des darauf bezüglichen Reglements vom 24. Juni

mestre et Échevins, ainsi que des demandes et réclamations qui auront été présentées.

MM. les commissaires de district, avant de rendre les rôles exécutoires, soumettront à ma décision, avec leurs considérations personnelles, toutes les réclamations qui auront été adressées, soit à eux, soit aux autorités communales.

On ne perdra pas de vue qu'indépendamment du droit de réclamation accordé pendant la publication et le dépôt du rôle, tout contribuable, qui se croira surtaxé, pourra encore se pourvoir directement devant moi, dans le mois à dater de la délivrance de l'avertissement, en joignant à sa requête la quittance de paiement des termes échus de sa cote.

Les communes figureront au rôle d'imposition, à raison de leur contribution foncière, comme tout autre contribuable.

La loi modificative du 7 mars 1849, permet aux habitants de se libérer d'une partie des prestations leur imposées, au moyen de fournitures de matériaux en nature, de journées d'hommes ou de journées d'attelage, d'après un tarif à arrêter par le conseil communal, et défend aux communes de faire un prélèvement quelconque sur le produit du bois d'affouage pour couvrir les dépenses relatives aux chemins vicinaux.

Le tarif prémentionné ne fera pas partie intégrante du rôle, mais il formera l'objet d'une délibération spéciale à porter à la connaissance des habitants par voie de publication et d'affiches, à l'instar de ce qui se fait à l'égard du rôle même. Pour l'évaluation des fournitures, les conseils communaux pourront consulter avec avantage les dispositions de l'ancien règlement approuvé par arrêté Royal du 3 mars 1824, et la circulaire y relative du 24 juin suivant, (Mé-

Beilage zur Nr. 10.

desselben Jahres zu Rathe ziehen (Memorial 1824, 1. Halbj. S. 261 und 537). Uebrigens ist der Handarbeitstag auf 75 Centimes festgesetzt.

Die Herren Districtscommissäre sind beauftragt, für die Vollziehung dieses Rundschreibens in ihren betreffenden Bezirken zu sorgen.

Die Frist für die Aufstellung, die Bekanntmachung, und vorläufige Abschließung der Rolle der Stadt Luxemburg ist bis zum 1. April d. J. verlängert; nach Ablauf dieser Zeit ist mir die Rolle zur Vollziehungs-Erklärung vorzulegen.

Der General-Administrator der Gemeinde-
Angelegenheiten,
Ulveling.

morial de 1824, 1^{er} semestre, pages 261 et 537). La journée d'homme est d'ailleurs fixée à 75 centimes.

MM. les commissaires de district sont chargés d'assurer l'exécution de la présente circulaire dans leurs ressorts respectifs.

Le délai pour la formation, la publication et l'arrêté provisoire du rôle de la ville de Luxembourg, est prolongé jusqu'au 1^{er} avril prochain; à l'expiration de cette époque le rôle sera soumis à mon exécutoire.

L'Administrateur-général des affaires
communales,
ULVELING.

Eingedruckt in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt, den 18. Januar 1850.

Der General-Administrator der Gemeinde-
Angelegenheiten,
Ulveling.

Inseré au Mémorial législatif et administratif le 18 janvier 1850.

L'Administrateur-général des affaires
communales,
ULVELING.

Marktpreise. — 1^{re} Hälfte des Monats Dezember 1849.

MERCURIALES. — 1^{re} Quinzaine du mois de décembre 1849.

Bezeichnung der Lebensmittel. — NATURE DES DENRÉES.	Maasse und Gewichte — POIDS ET MESURES.	Mittel-Preise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von — PRIX MOYENS des denrées vendues sur les marchés de						Mittel- Preise der gesamm- ten Märkte. — PRIX moyens des marchés réunis.
		Luxembourg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbruck.	Echternach.	Remich.	
Weizen.—Froment	Hectolit.	fr. ct. 12 43	fr. ct. 13 25	fr. ct. . .	fr. ct. 13 25	fr. ct. 12 00	fr. ct. 12 02	fr. ct. 12 59
Mengkorn.—Météil. . . .	Id.	11 17	11 25	. .	11 25	10 80	11 14	11 12
Roggen.—Seigle.	Id.	9 25	8 00	8 30	8 00	9 80	. .	8 67
Gerste.—Orge	Id.	7 25	7 25	. .	7 25	7 00	. .	7 18
Geschälte Gerste.—Orge mondée.	Id.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Spelz.—Epeautre.	Id.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Buchweizen.—Sarrasin. .	Id.	. .	5 25	6 10	. .	. .	. .	5 67
Hafer.—Avoine	Id.	4 25	3 25	3 60	3 25	4 20	3 84	3 73
Erbsen.—Pois	Id.	9 50	9 25	. .	9 25	. .	. .	9 33
Linsen.—Lentilles	Id.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Erdäpfel.—Pommes de terre.	Id.	. .	1 75	. .	1 75	. .	2 50	2 00
Weizen-Mehl.—Farine de froment.	1 Kilogr.	. .	0 28	0 45	0 28	. .	0 28	0 32
Mengkorn-Mehl.—Fa- rine de méteil.	Id.	. .	0 23	0 40	0 23	. .	0 24	0 27
Roggen-Mehl.—Farine de seigle	Id.	. .	0 18	0 35	0 18	. .	0 20	0 22
Butter.—Beurre.	Id.	1 35	1 40	1 20	1 40	1 25	1 25	1 30
Heu.—Foin.	100 Kilg.	4 40	4 25	. .	4 25	. .	. .	4 30
Stroh.—Paille.	Id.	3 50	3 00	. .	3 00	. .	. .	3 16
Buchenholz.—Bois de hêtre	1 Stere.	9 00	6 50	. .	6 50	. .	. .	7 33
Eichenholz.—Bois de chêne.	Id.	. .	5 00	. .	5 00	. .	. .	5 00